Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund Deutscher Kriegsteilnehmer und Republikaner E. V. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 30 | Magdeburg-Anhalt | 26. Juli 1930

Magdeburg und Umgegend

Abteilung Buckau. Am Sonntag, dem 3. August, veranstaltet die Abteilung auf der Spielwiese in der Kreuzhorst ein Waldfest, wozu wir die Kameraden mit Angehörigen herzlich einladen. Auch Kameraden andrer Abteilungen sind willkommen. Für Unterhaltung für groß und klein ist bestens Sorge getragen, desgleichen für Speise und Trank. Kameraden, erscheint zahlreich und vergeßt einige Stunden die Alltagssorgen! Frei Heil!

A. Schwer, 1. Schriftführer.

Abteilung Friedrichstadt-Werder. Am Montag, dem 7. Juli, hielt die Abteilung ihre Monatsversammlung im „Schwarzen Adler" ab. Der Besuch ließ leider zu wünschen übrig. Eröffnet wurde diese Versammlung vom Abteilungsleiter mit dem Bericht von der letzten Abteilungsleiter-Sitzung. Er führte aus, daß man sich auf dieser Sitzung mit den Mängeln zu Pfingsten, mit der Befreiungsfeier zu Mainz und mit einem Führerkursus in der „Neuen Welt" beschäftigte. Hierauf gab Kamerad Nöldner den Kassenbericht. Ihm wurde Entlastung erteilt. Bedauert wurde von den Teilnehmern der Dampferfahrt mit der Ortsgruppe Ottersleben, daß sich nur verhältnismäßig wenig daran beteiligen konnten. Die Jugendkameraden, deren Zahl jetzt erfreulicherweise wieder steigt, beschlossen einstimmig, sich schnellstens das grüne Reichsbannerhemd zu kaufen. Um 3/410 Uhr wurde die Versammlung mit einem dreimaligen Frei Heil geschlossen. —

Kreis Wanzleben.

Tarthun. Die Versammlung des Ortsvereins war gut besucht, ein Zeichen, daß die Kameraden die Zeit ausnutzen und sich regen, um gerüstet zu sein. Die Verfassungsfeier soll am 10. August stattfinden. Die Frauen haben sich bereit erklärt, mitzuwirken. Die Ortsvereine Wolmirsleben und Unseburg sollen eingeladen werden. Das Programm ist: 2 Uhr Abmarsch mit den Kindern vom Schulplatz. Die Lehrer, die noch niemals an unsrer Veranstaltung teilgenmomen haben, sollen eine Einladung erhalten. Im Wöhl werden die Kinder und alten Leute mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Anschließend Kinderbelustigung und Festrede. Als Festredner soll der Gemeindevorsteher Völker (Wolmirsleben) gewonnen werden. Ab 8 Uhr abends Ball. —

An alle Ortsvereine des Kreises Wanzleben!

Tagesordnung:

Infolge der Reichstagsauflösung ist die politische Lage sehr zugespitzt. Es gilt, unsre Mitarbeit im kommenden Wahlkampf festzulegen. Ich berufe deshalb zum Sonntag, dem 3. August, nach Wanzleben, „Schützenhaus", eine außerordentliche Kreiskonferenz ein.

Tagesordnung.

1. Bericht des Kreisleiters.
2. Referat des Gauführers Kameraden Ernst Wille (Groß-Ottersleben) über: „Das Reichsbanner und die bevorstehenden Wahlen."
3. Organisatorisches zum Wahlkampf.

Jeder Ortsverein muß mindestens 2 Kameraden entsenden, und zwar den Vorsitzenden und den technischen Leiter. Wo Radfahrer- und Jugendabteilungen bestehen, müssen auch diese Führer erscheinen. Gäste sind willkommen.

Frei Heil! Willi Jäger, Kreisleiter.

Kreis Calbe.

Löderburg. Die letzte Versammlung unsers Ortsvereins war in Anbetracht der vielen Feldarbeit gering besucht. Der Vorsitzende, Kamerad Drebes, gab die eingegangenen Rundschreiben bekannt. Da die Feinde der Republik, insbesondere die Nazis, das platte Land als Tummelplatz für ihr Treiben erkoren haben, ist stärkere Aktivität und rege Propaganda aller Kameraden Pflicht. — Es wurde dann zur diesjährigen Verfassungsfeier Stellung genommen und auf Vorschlag des Kameraden Amme beschlossen, eine gemeinsame Feier mit der SPD. zu veranstalten. Am Montag, dem 11. August, findet eine behördliche Feier statt. Amtsvorsteher Kamerad Hoffmann ersucht um stärkste Teilnahme aller Republikaner, damit auch diese Feier zu einer wuchtigen Demonstration wird für Freiheit und Republik. —

Förderstedt. Die Versammlung des Reichsbanners war gut besucht. Der Vorsitzende, Kamerad Wunderling, erstattete Bericht über die Vorarbeiten zum Kreistreffen. An der Aussprache beteiligten sich die Kameraden Bergling und Schulze. Auf Wunsch des Kreisjugendleiters Fritz (Staßfurt) wurde eine Einladung an die Magdeburger Jugend beschlossen. Kamerad Fritz gab dann das sportliche Programm bekannt. Danach las der Vorsitzende die eingegangenen Rundschreiben vor. Der Kassierer Gehne gab den Kassenbericht. Die Revisoren wünschten Entlastung, die Versammlung stimmte zu. Nach Erledigung vieler Kleinigkeiten schloß der Vorsitzende die interessante Versammlung.

Staßfurt-Leopoldshall. Die Juliversammlung des Reichsbanners wies, der Wichtigkeit der Tagesordnung entsprechend, einen stärkern Besuch auf als sonst. Zuerst gedachte der 1. Vorsitzende der Verstorbenen, des Kameraden Gustav Müller und

Inserate aus Magdeburg

Rufen Sie uns 3847
wenn Ihre Schreib-, Rechen- oder sonstigen Büro-Maschinen nicht funktionieren. Unsere leistungsfähige Werkstatt repariert schnell und sorgfältig.
E. Loewenthal & Co. Büromaschinen
Fernsprecher 323 12/13. Kantstraße 9.

Ehrenfried Finke
Breiter Weg 125/126, Ecke Schrotdorfer Straße 3848
Das Haus der Qualitätskleidung
für Herren und Knaben

Konzerthaus
Leipziger Straße 62
Jeden Sonntag ab 4 Uhr in beiden Sälen
Großer Gesellschaftsball
3884 Sonntags Treffpunkt der Reichsbanner-Familien
Zweiggeschäft: Hauptrestaurant Adolf-Mittag-See

Kameraden, besucht fleißig euer Heim, die
Neue Welt
Königsborner Straße 3956
Jeden Sonntag Tanz
Ausschank der vorzüglichen Bodensteiner Biere

Radio Original-Huth 3916 Lumophon — Gloria
Sprechapparate — Schallplatten
Sämtliche Reparaturen billigst
Musik-**Silbermann** Breiter Weg 10

Schuh-Masting
3844 Alter Markt 14, Halberstädter Straße 116

Magdeburger Molkerei G. m. b. H.
Größte, älteste und leistungsfähigste Anstalt für gesundheitliche Milchversorgung.
Tel. 314 24/25 3937 Spielgartenstraße 58

Fahrrad-Haus „Frischauf"
Kameraden, deckt euern Bedarf nur im Fahrrad-Haus „Frischauf" des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bundes „Solidarität". 3920
Frischauf-Fahr- und Motorräder sind erstklassig.
Nähmaschinen, Sprechmaschinen und Schallplatten in großer Auswahl
Bequeme Teilzahlung. Reparaturwerkstätten.
Verkaufsstellen: Magdeburg-Altstadt, Goldschmiedebrücke 3/4. Tel. 3980 — Magdeburg-Sudenburg, Halberstädter Str. 88 — Burg b. Magdebg, Breiter Weg 5 — Staßfurt-L., Karlstr. 1

Möbel-Jürgens 3952 T. 1
liefert anerkannt preiswert und gut
Denkbar größte Auswahl
Besuchen Sie uns unverbindlich im **Alten Zeughaus** a. Domplatz
Weitgehendste Zahlungserleichterung

Offenbacher Lederwaren
3842 **M. Bormann**
Alter Markt 32/33
Telephon: 24798

Kinderwagen Kinderklappwagen Oehlmann Tischlerbrücke 6—7
Größte Auswahl / Billigste Preise / Mitgl. d. Kund.-Kredit

Platten Nadeln
Sprechapparate in großer Auswahl.
Reparaturen werden billigst ausgeführt. 3951
Wolf & Ruthe
Große Münzstraße 12, Tischlerbrücke 25

Teppiche Möbelstoffe Gardinen Linoleum Stragula-Balatum 3951
Haring
Königshof/Tischlerbrücke

Willst du strahlen, geh zu Strauss, Berlinerstr. 29.

Wittkowski
TELEFON: 21908 — ZWEIGNIEDERLASSUNG DER R. Karstadt A.G. Hamburg
Magdeburg, Breiter Weg 61

ASCO
Mensch, sei helle, kauf nur in der Branntweinquelle Kutscherstr. 17

3852
O. Meibaum
Tischlerkrugstr. 20, Tel. 21112
Holz, Grudekoks, Kohlen (Nachterstedt und Tell).
Spez.: Kastenvertrieb.

Radio? Nur von **Dürre & Bierstedt** 3845
Breiter Weg 213a — Viktoriastraße 5
Filialen in Köthen, Bernburg und Stendal
Verlangen Sie kostenlos Katalog

Bauhütte Magdeburg G. m. b. H. 3880
Jordanstraße 27. Fernruf Stephan 42462 und 40662
Ausführung von Hoch-, Tief- und Straßenbauten, Neu- und Umbauten
Reparaturen solid und preiswert

Oppenheims Schuhhaus 3849
Jakobstraße 40 und Halberstädter Straße 44
ist die billigste Bezugsquelle für Schuhwaren.

Für gute preiswerte Herrenkleidung nur Frühmanns Etagengeschäft
3949 Breiter Weg 87, 1 Treppe

Friedrich Grashof
Johannisfahrtstraße 11 3841
Arbeiterbekleidung für alle Berufe
Spezialität: Arbeitshosen in Qualitätsware

Trauring-Sasse
nur Goldschmiedebrücke 7/8
Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platze
3854 4 große Schaufenster neben der Kirche

Neuer Schwan 3941
Leipziger Straße, Endstation Linie . Tel. 416 45
Beliebter Aufenthaltsort für jung und alt.

Huthaus Ulrichsbogen
Breiter Weg 159
Spezialgeschäft für Hüte, Mützen 3839

Müller's Sprechmaschinenhaus Apfelstraße 6
Billigste Bezugsquelle
Radio — Grammophone — Platten
Geigen — Harmonikas
Erleichterte Zahlungsbedingungen
Eigene Reparatur-Werkstätten 3953

Römer Inh. Carl Kaiser
Alter Markt 12 — Tel. 1555
3843 Frühstücks-, Mittags- und Abendessen
Mittagessen im Abonnement 10 Karten 10.50 Mark

Günstige Kaufgelegenheit von gebrauchten **Möbeln**, Haus- und Wirtschaftssachen aller Art. Jeden Mittwoch und Sonnabend **Versteigerung**. Besichtigung jederzeit
Ernst Ritter Auktionator und Taxator 3858
Stephansbrücke 38 — Telephon Norden 20520

Wilhelms-Park
Fernsprecher 35714
Jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag **Tanz**
Großer renovierter Festsaal für Vereinsfestlichkeiten und Versammlungen 3915

HOFJÄGER 3944
Mittwochs, Donnerstags und Sonntags ab 3½ Uhr
Gr. Kaffee-Konzerte mit Theateraufführung
Sonntags nach dem Konzert: Tanz

Tuch-Kärgel
Walter-Rathenau-Straße 64, neben dem Zirkus
Billigstes Einkaufshaus für Anzug-Ulsterstoffe
beste Aachener Kammgarn-Qualität. 3898
Anfertig. auf Wunsch v. verpflichteten Schneidermeistern

Albert Bormann
3851 Breiter Weg 249, am Hasselbachplatz
Koffer und Lederwaren

Schuhwaren preiswert und gut
Berthold Wolff
Schwertfegerstraße 13/15 3833

„Sport-Zentrale" Hansastr. 22
Verkaufsstelle d. Arbeiter-Turnverlags A.-G. Leipzig
Sportbekleidung — Sportgeräte — Wintersportartikel
Musikinstrumente für Tambourkorps 3838

Möbelkäufer kaufen nur im **Möbelspezialhaus Rosenberg**
Katharinenstraße 8. — Zahlungserleichterung!

Gustav Walter Friseur
nur Buttergasse 8
Am Alten Markt (Laden)
Preise (außer Sonnabends)

Herren:		Damen:	
Rasieren	20 Pf.	Bubikopf-Waschen	60 Pf.
Haarschneiden	50 „	„ Schneiden	60 „
		„ Frisieren	60 „
		Langhaar-Waschen	75 „
		„ Frisieren	75 „
		Locken-Frisur	75 „

Trotz solider Preise Ia Bedienung

Heinrich Grotefend
Kohlenhandlung 3939
Beste Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien
Scharnhorststraße 9a. Fernsprecher 41160

Stadt Loburg
Jeden Sonntag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag Kaffeekonzert mit Theateraufführungen. Sonntags ab 6 Uhr großer Gesellschaftsball

Bei Fahrrad Großkopf
Große Mühlenstraße 13
erhalten Sie alles, was zum Fahrrad gehört.

Zigarren, Zigaretten, Tabake, kauft man am billigsten beim Kameraden
Karl Brosig
Breiter Weg 226
Billigste Einkaufsquelle für 3924 Wiederverkäufer.

Bürgerhalle
Knochenhauerufer 27/28
Inh. Paul Bleck
Verkehrslokal des Reichsbanners

Kameraden, kauft nicht bei Euren Gegnern! 3014

der Lebensgefährtin des Kameraden Voigt. Die Toten wurden von den Anwesenden in der üblichen Weise geehrt. Dann konnten die Namen von elf Neuaufnahmen mitgeteilt werden, davon neun für die Schutzsporttruppe. Kreisleiter Meyendriesch sprach, selbst ein Rheinländer, über die Bedeutung der Befreiung des Rheinlandes. Er schilderte die Leiden der dortigen Bevölkerung, die nach dem verlornen Krieg und auf Grund des Versailler Vertrags 15 Jahre lang die Fremdherrschaft ertragen sollte. Deutsche, vor allem Eisenbahner, wurden vertrieben, und sie durften nur 50 Kilo Gepäck mitnehmen. 20 000 Wohnungen und 200 Schulen wurden beschlagnahmt. 6½ Milliarden Mark mußten für die Besatzung aufgebracht werden. Dazu die Separatisten, der Einmarsch in das Ruhrgebiet! Der Rhein ist nun 5 Jahre vorher frei, die französische Trikolore ist durch die schwarzrotgoldene Reichsflagge ersetzt. Alles dies ist errungen durch die Versöhnungspolitik, die vor allem die Sozialdemokratie gefördert hat, trotz der Schmähungen und dem Widerstand der ewig Gestrigen. Die Saboteure, die Ebert, Rathenau und Stresemann in ihrer schweren Arbeit am meisten gehindert haben, die nicht schuldlos an ihrem Tode sind, brüsten sich jetzt am meisten. Dabei hat man auf schwarzweißroter Seite damit gespielt, die Rheinlande ihrem Schicksal zu überlassen. Wir sind gegen den Krakeelnationalismus. Die Politik der Verständigung muß weiter unterstützt werden, damit das ganze deutsche Volk frei wird. Durch Beifall zeigten die Anwesenden, daß sie mit den Ausführungen einverstanden waren und auf den als richtig erkannten Weg weiterzugehen fordern. Wunschgemäß wurde von Möbius danach der Leitartikel aus der letzten Reichsbanner-Bundeszeitung von O. Hörsing „Vor dem Sturme" verlesen. Willi Fritz gab Einzelheiten vom Jugendtreffen in Magdeburg bekannt. Eine lebhafte Aussprache setzte danach ein, wobei einzelne Kameraden einige markante Sätze des Bundesführers auf örtliche Verhältnisse bezogen. Vom Magistrat der Stadt Staßfurt lag ein Schreiben zur Verfassungsfeier vor. Nach Meinungsaustausch wurde beschlossen, die Feier der Ortsgruppe am Sonntag, dem 10. August, durch Umzug, voran die Kinder, nach dem Volkspark, daselbst Konzert und Kinderfest, zu begehen. Abends mit Lampions nach Hause und anschließend Ball im „Hofjäger". Zur Bestreitung der Unkosten wurde beschlossen, von jedem Mitglied zwei Raten durch Boten abzuheben, einmal 30 Pf. und dann 20 Pf. Arbeitslose zahlen zweimal 15 Pf. Natürlich kann auch darüber gezeichnet werden. An der Feier der Stadt beteiligt sich das gesamte Reichsbanner. Am 9. August geht das Spielerkorps nach Neugattersleben. Als Uebelstand wird es empfunden, daß Veranstaltungen geplant werden ohne Rücksicht auf die Feiern andrer Organisationen. Nach Besprechung interner Angelegenheiten konnte Kirchhöfer die Versammlung schließen. —

Bad Salzelmen. Am Sonnabend, dem 19. Juli, fand unsre Mitgliederversammlung statt. Gauführer Kamerad Ernst Wille (Magdeburg) war anwesend. Zunächst wurde der Kassenbericht vom vergangenen Vierteljahr gegeben und dem Kassierer Entlastung erteilt. Alsdann sprach Kamerad Wille über „Die politische Entwicklung der letzten Zeit" und zeigte die Linie, die das Reichsbanner im kommenden Wahlkampf beschreiten müßte. Daß von unsrer Organisation im Interesse der republikanischen Parteien wiederum höchste Aktivität entfaltet wird, ist eine Selbstverständlichkeit. In der Debatte unterstrichen verschiedene Kameraden die Ausführungen des Referenten und wurde allseits gewünscht, daß die politischen Parteien besser mit uns zusammenarbeiten. Unter Punkt Verschiedenes wurden mehrere Vereinsangelegenheiten geregelt. —

Kameraden, tragt das Bundesabzeichen!

Kreis Neuhaldensleben.

Reichsbannerbezirk Eilsleben.

Die Ortsvereinsvorsitzenden und -kassierer werden darauf hingewiesen, daß im Monat August d. J. eine Kassenrevision durch den Bezirksführer stattfindet. Sämtliche Bücher und Belege sind bereitzuhalten. Frei Heil! Berge.

Alvensleben. Die Ortsvereine Süplingen, Nordgermersleben und Alvensleben des Reichsbanners hatten in Alvensleben zu einer Versammlung ein Treffen veranstaltet. Die Reichsbannerkapelle spielte den Reichsbannermarsch. Dann begrüßte Kamerad Rogge die Ortsvereine und den Kreisleiter. Hierauf hielt der Kreisleiter, Kamerad Tramp, einen Vortrag über die politische Lage und das Kreistreffen in Helmstedt. Er forderte die Kameraden auf, sich recht zahlreich an dem Treffen in Helmstedt zu beteiligen. Nach Schluß der Versammlung spielte die Kapelle noch einige Stücke, so daß die Kameraden noch vergnügte Stunden verlebten. —

Weitere Inserate aus Magdeburg und den Vororten

Konsum-Verein für Magdeburg und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Größte Konsumenten-Organisation Mitteldeutschlands
50 000 Mitglieder | Gegründet 1864 | Beschäftigt 755 Personen
14 Millionen Mark Umsatz im letzten Geschäftsjahr 3878
58 Materialwaren-Verkaufsstellen und 10 Schlächterläden
Jeder Kamerad sollte Mitglied dieser Organisation sein. Beitrittserklärungen in jeder Verkaufsstelle und in der Zentrale Rogätzer Straße 31 erhältlich
Großes Manufakturwarenlager Jakobstraße 42 (Reichskrone)

Jeder
Reichsbannerkamerad muß sich unterrichten über die politischen Verhältnisse. Er braucht dazu eine Zeitung, die nicht nur mit den modernsten Hilfsmitteln der Drucktechnik und des Nachrichtenwesens, sondern auch mit modernem Geist ausgestattet ist. Das ist im Regierungsbezirk Magdeburg
die Volksstimme

Sudenburg

Spezialhaus für **Bettfedern und Daunen**
Garantiert echtfarbige und federdichte Inletts
Bettfedern-Reinigung modernster Art 2163 II
Karl Staufenbiel & Söhne

Spezialhaus für 3933
Herren-, Jünglings-, Knaben- und Berufskleidung
Georg Deneke Halberstädter Str. 119
Tel.: Stephan 42798

Atelier für moderne **Photographie**
Spez.: Vergrößerung nach jedem kleinen Bilde. — Sonntags geöffnet. — Billigste Preise!
Heinrich Friebe
Halberstädter Str. 40, II. Hof

Kulante Zahlungsbedingungen

Albert Brennecke

Alleinverkauf von Original-Excelsior- und Stoewers-Greif-
Fahrräder
in großer Auswahl 38811
Halberstädter Str., Ecke Westendstr.
Gegründet 1895 — Tel. 40892

Spezialhaus für Lacke, Tapeten, Farben 3878
LAFAGE
G. m. b. H.
Halberstädter Straße 52a u. Jakobstraße 49. Tel. 42095

Sudenburger Tapetenhaus.
Großes Lager in Tapeten, Linoleum, Läufern, Teppichen und Wachstuch in allen Preislagen. 3875
Richard Brennecke, Halberstädter Str. 107

Herren-, Damen-, Kinder-Bekleidung, Wäsche, Aussteuerartikel, Kleider- Anzugstoffe Anfertigung nach Maß
3872 **Carl F. Brodmann** Rottersdorfer Straße

Sudenburger Bierhalle
Inh.: Ernst Silberman
Halberstädter Straße Nr. 52
Verkehrslokal des Reichsbanners. Saal und Vereinszimmer frei. 3873

3879 Allen Reichsbanner-Kameraden von Sudenburg halte mein Lokal
Zum Jägerheim
Lutherstraße 24
bestens empfohlen
Ernst Naumann

Restaurant zum Kurfürsten
Otto Fahrenkamp
Kurfürstenstraße 2
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften. 3934
Empfehle Vereinszimmer
3877

S. Levy
Halberstädter Str. 25
Wäsche eign. Anfertigung
Berufskleidung 3941
Arbeitshosen
Sportjacken
Anerkannt **billige** Preise
Zahlungserleichterung ohne Preisaufschlag

Ausschank der Sudenburger Brauhaus-Biere

Kameraden, berücksichtigt die Inserenten, die in unsrer Gaubeilage inserieren!

Buckau

Ein wichtiges Zeichen der Preiswürdigkeit!
Das in Buckau am meisten aufgesuchte Geschäft für
Web- u. Modewaren
ist die Firma 2254
Louis Rauch
Schönebecker Straße 102

Buckauer Festsäle 3931
Konzert- und Ballsaal
Restaurant und Stehbierhalle

Spezial-Geschäft für Herren- und Damenstoffe
38821 Auf Wunsch werden Anzüge nach Maß angefertigt
S. SALBERG Schönebecker Straße 94a

Georg Schneider
Schönebecker Straße 35/36, Ecke Thiemstr.
Eleg. Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung
Vornehme Herrenkleidung nach Maß

Gerson Herzberg Söhne
Das führende Haus der guten Qualitäten und billigen Preise! 3932

Feinbäckerei Konditorei Hienzsch Sudenburger Straße Nr. 7
Tägl. 3 mal frische Brezeln, Semmeln u. Brötchen

Neuheiten in Hüten und Mützen
kaufen Sie bei mir preiswert und gut 3981
M. Silberberg, Thiemstraße 16

Neue Neustadt

Besuchen Sie die
Neustädter Lichtspiele
Wilhelm Land jr. 3925

Berthold Wöllner Lübecker Straße 14
Herren- und Knabenkleidung
3918 Anfertigung nach Maß u. Berufskleidung

Restaurant 3926
Zum Marktschlößchen
Inh. Gustav Bach
Verkehrslok. d. Reichsbanners
Jeden Donnerstag, Freitags, Sonnabends u. Sonntags **Ech achtfest Tanz**

Carl Brunke
Lübecker Straße 114
Fernruf Norden 20095
Anfertigung von modernen Bindereien für Festlichkeiten u. Trauerfälle in geschmackvoller Ausführung 3923

Hermann Hebes
Lübecker Straße 112
Fahrradhandlung
Reparaturen prompt u. preiswert. — Teilzahlung gestattet.

Restaurant
A. Schiller
Inh. Fritz Donath
Nikolaiplatz 1 3919
Telephon 25107
Verkehrslokal des Reichsbanners

Wilhelmstadt

Fahrradhaus O. Bethge
Annastr. Diamant-, Brennabor- und Opelräder 3846
Sprechapparate, Schallplatten, Radio

Fahrradhaus H. Paarmann
Annastraße 6, gegenüber der Schule
Fahrräder, Grammophone und Radio
Reparaturwerkstatt 3840

Alte Neustadt

Kauft Eure Schuhwaren
bei 3837
E. Zahn Nachf., Inh.: W. Daute
Hohepfortestraße 62

Julius Franke 3886
Magdeburg A. N., Hohepfortestraße 63
Manufaktur-, Modewaren, Wäsche und Bettfedern

Inserate aus Burg und der Altmark

Burg

Karstadt
vorm. Georg Wittkowsky
Das führende Kaufhaus
Besondere Abteilung für Berufskleidung
3855

Tapeten
Schreibwaren
große Auswahl
billige Preise
Wilhelm Giese
Breiter Weg 45 3862

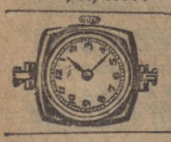
Kaufhaus Otto Alpert
G. m. b. H. 3857
Scharlauer Straße 21/22
Das leistungsfähige Kaufhaus für jedermann.

Georg Bünger
Breiter Weg 42 3861
Herren-Anzüge, Anzugstoffe, Arbeitsgarderobe, Gummimäntel, Windjacken in größter Auswahl zu bill. Preisen

Gewerkschaftshaus
Inh.: H. Holzmann. Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften. 3863
U. a. 3955
Ausschank von Steinhaus-Bieren

OTTO PUSSEL
Schartauer Straße 53/54 3859
Manufakturwaren
Wäsche :: Betten

Schützenhaus
Verkehrslokal des Reichsbanners
Schattiger Naturgarten
Ausschank 3930 von Feldschlößchen-Bier


Willy Thümmler
Uhren — Schmuck
Tafelbestecke 3856

Deutsche Herren-Moden
Julius Moses
Herren- und Knaben-Kleidung in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen 3858

Modewaren, Innendekorationen
Carl Weber Nachf.
Inhaber Franz Kirchhoff, Burg b. Mbg., Markt 10/12 3860

Schuhe! Größte Auswahl! Billigste Preise!
Schuhhaus Herwig Schartauer Straße 1

Stendal

Julius Cohn
Hallstraße 4, gegründet im Jahre 1875
Reichsbanner-Ausrüstungen
Herren- und Knaben-Kleidung
Berufskleider / Schuhwaren
Möbelfabrik 3865

Allgemeiner Consumverein für Stendal und Umgegend e. G. m. b. H.
Jeder überzeugte Gewerkschaftler u. Republikaner deckt seinen Bedarf im Konsumverein!

Kaufhaus Gustav Dobrin
Billigste Bezugsquelle sämtl. Bedarfsartikel

Wolmirstedt

Kaufhaus Otto Herrmann 3844
Stendaler Straße 42/43 — Größte Auswahl in sämtlichen Manufakturwaren, Herren-Konfektion und Herrenartikel

Tangermünde

Nestor Fabisch
Reichsbanner-Ausrüstungen, Fahnen, Manufakturwaren, Herren-, Knaben- u. Damenkonfektion, Hüte und Mützen

J. Bernhard
Kaufhaus f. Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damen-Konfektion 3868

Konsum- und Produktivgenossenschaft für Tangermünde und Umgegend, e. G. m. b. H.
Jeder überzeugte Gewerkschaftler und Republikaner deckt seinen Bedarf im Konsum-Verein 3869

Knöfelt & Teut
Rothpforte 2/3
Billigste Bezugsquelle für Damen- und Herren-Konfektion sowie sämtliche Manufakturwaren 3870

Kameraden,
kauft nur
bei den Inserenten
des Reichsbanners

Neuhaldensleben

Otto Ulbricht Hagenstr. 24 3928
Pelzwaren, Hüte, Mützen, Herren-Artikel, Schirme. Reichsbanner-Mützen

Kreis Jerichow 1.

Burg. Die Versammlung des Reichsbanners von Burg bei Holzmann hatte einen außerordentlich guten Besuch zu verzeichnen. Einleitend gedachte der Vorsitzende Reimelt der verstorbenen Kameraden. In beredter Weise gedachte er auch der Befreiung der Rheinlande und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es bald gelingen möge, das Saarland im Bunde der deutschen Republik begrüßen zu können. Eine besondere Ehrung wurde dem Kameraden Neumann zuteil, der seinen 60. Geburtstag feierte. Seit der Gründung des Reichsbanners ist er Mitglied und aktives Mitglied in der Kapelle. Seine Auffassung von den Pflichten gegenüber dem Reichsbanner kann der Jugend von heute als Vorbild dienen.

Mit großer Aufmerksamkeit folgte nun die Versammlung den Ausführungen des Oberbürgermeisters, Kameraden Dr. Liebert, über „Demokratie und Selbstverwaltung", denen wir weiter unten das Wichtigste entnehmen. Nachdem die letzten Anordnungen für das Kreisfest in Ziesar getroffen waren, wurde beschlossen, von einem Waldfest abzusehen. Am 10. August findet eine Verfassungsfeier statt. Die notwendigen Arbeiten werden dem Vorstand überlassen. Die Besprechung interner Angelegenheiten bildete den Schluß der gut verlaufenen Versammlung.

Der Oberbürgermeister Dr. Liebert begann seine Rede über Demokratie und Selbstverwaltung mit einem geschichtlichen Rückblick auf die Entwicklung des Begriffes und des Wesens der Selbstverwaltung in England, Frankreich und Deutschland, um dann seine hochinteressanten Ausführungen zu dem Problem in der Gegenwart zum Schlusse zusammenzufassen in die zukunftweisenden Sätze: Der Kampf um die Rechte der Selbstverwaltung dreht sich bei uns in Deutschland in der Hauptsache nun nicht etwa um die Abgrenzung der Zuständigkeitskreise der Selbstverwaltungskörper, sondern vielmehr um die des entscheidenden Gegensatzes zwischen dem alten Obrigkeitsgedanken und dem genossenschaftlichen Staatsprinzip. Dieser Dualismus zwischen dem Selbstverwaltungs-Obrigkeitssystem, an dem heute noch unsre Staatsrechtsordnung krankt, hebt durch die Schwerfälligkeit und Kraftvergeudung die Vorzüge auf, die in dem Gedanken und Wesen einer wirklichen Selbstverwaltung liegen. Es ist demnach vollkommen verfehlt, wenn man behauptet, daß Demokratie und Selbstverwaltung sich widersprächen. Das Gegenteil ist vielmehr richtig. Gegensätze sind nur Obrigkeitsstaat und Selbstregierung in dem dargelegten Sinne. Eine Aufgabe der Zukunft wird es demnach sein müssen, diese Gegensätze im Sinne einer wahren Herrschaft des Volkes zu überwinden. —

Ziesar. Am Sonntag, dem 6. Juli, beging das Reichsbanner des Kreises Jerichow I sein Kreisfest in Ziesar. Schon am Sonnabend trafen die Burger Reichsbannerkapelle und die Kreisleitung mit Lastwagen ein. Mit Eintritt der Dunkelheit setzte sich ein imposanter Fackelzug in Bewegung, der hauptsächlich durch die Arbeiterstraßen ging. Der stramme Takt der Burger Kapelle und das von einigen Kameraden veranstaltete Feuerwerk hatte groß und klein herbeigebracht und löste eine begeisterte Stimmung aus. Bei dem sich anschließenden gemütlichen Beisammensein im „Schwarzen Adler" begrüßte Kreisleiter Kamerad Reimelt die Kameraden und Gäste und stellte an der Beteiligung der Bevölkerung fest, daß Ziesar doch nicht so reaktionär sei, wie es verschrien ist. In später Nacht trafen noch zwei Schutzsportmannschaften aus Magdeburg-Neustadt ein, die infolge Pannen mehrmals liegengeblieben waren. Sie konnten ebenso wie die Burger fast sämtlich in Privatquartieren untergebracht werden. Am Sonntagvormittag belebten die eintreffenden Reichsbannergruppen vollständig das Stadtbild. Eine Gruppe nach der andern wurde mit Musik zum Festlokal geleitet. Kurz nach 2 Uhr gab Kamerad Reimelt Befehl: „Das Reichsbanner marschiert für die Republik, marsch!" 20 Reichsbanner-Ortsvereine, die Sozialdemokratische Partei und die Arbeiter-Radfahrer von Ziesar marschierten hinter den beiden Reichsbannerkapellen Burg und Woltersdorf. 300 Männer mit 20 Fahnen demonstrierten im reaktionären Landstädtchen für die Republik.

Am Gefallenen-Denkmal sprach Kamerad Reimelt: Nicht für Kaisertum und Militarismus setzten die, deren Ehrenmal hier steht, ihr Leben ein, sondern für das Volk und für ein freies besseres Vaterland. Wir gedenken aller, die das Beste gewollt und

Ein Ortsverein ohne Jugend ist wie ein versiegender Quell. Darum, Kameraden, sorgt für Nachwuchs!

ihr Herzblut geopfert haben. Unter dem Klang. „Ich hatt' einen Kameraden", legte der Ortsverein Ziesar einen Kranz mit schwarzrotgoldener Schleife am Denkmal nieder. Der städtische Sportplatz war Festplatz. Vom Gauvorstand war Kamerad Ernst Wille anwesend. Von der Tribüne hielt Landrat Kamerad Gebhardt die Festrede. Er sprach von der Bedeutung des Reichsbanners für die demokratische Republik. Daß die heutige Zeit Notzeit ist, ist Schuld der Gegner der Demokratie. Sie wollen die Republik nicht zur Ruhe kommen lassen. Das Reichsbanner ist nötiger denn je, als Abwehrorganisation. Er weihte das Banner des Ortsvereins Ziesar mit den Worten: „Das Banner kann stehen, wenn der Mann auch fällt!" Folgt dem Banner in guten Tagen und, wenn es sein muß, in ernsten Tagen. Die Rede klang aus in dreifaches Frei Heil! auf die deutsche Republik.

Während sich auf dem Festplatz ein lebhaftes Treiben in den Zelten entwickelte, wurden zwei Handballspiele der Schutzsportler ausgetragen. Das erste Spiel liefert Magdeburg-Neustadt I gegen Burg I. Die Neustädter waren überlegen; gut war ihr Zusammenspiel, während Burg nicht flink genug spielte. Das Spiel endete mit 9 : 1 für Neustadt. (Halbzeit 3 : 1.) Im zweiten Spiel standen sich Woltersdorf I und Neustadt II gegenüber. Hier waren die Woltersdorfer die bessern und fehlte den Neustädtern das Zusammenspiel. Nach der Halbzeit stand das Spiel mit 3 : 0 für Woltersdorf und endete mit 5 : 2 für Woltersdorf.

Um 6½ Uhr erfolgte der Einmarsch. Ein Ball im „Schwarzen Adler" beendete das Fest. Der Tag hat Gegnern und Freunden bewiesen, daß das Reichsbanner noch seine Werbekraft besitzt. Die Demonstration in Ziesar war notwendig, um der aufstrebenden republikanischen Bewegung neuen Antrieb zu geben. Ziesar ist nicht so reaktionär, wie es verschrien ist, aber es kann und muß noch republikanischer und demokratischer werden. —

Kreis Jerichow 2.

Kreisfest in Parey.

Vom schönsten Wetter begünstigt, hielt das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold des Kreises Jerichow 2 sein Kreisfest ab. Die schlechte Wirtschaftslage und die große Arbeitslosigkeit führten wohl dazu, daß die Beteiligung von auswärts sehr schwach war. In Zukunft sollen auch nicht zwei größere Veranstaltungen in den beiden Kreisen Jerichow I und II an einem Tage stattfinden. Diese Kreise sind doch auf gegenseitige Unterstützung angewiesen. Zu gleicher Zeit fand für Jerichow I ein Kreisfest in Ziesar statt.

Unter Vorantritt von drei Musikkapellen bewegte sich der Zug zum Festplatz, wo dann Gauleiter Kamerad Wille die Festrede hielt. Frohe Stunden hielten die Kameraden zusammen bis zum Einmarsch. Ein recht gemütlicher Ball schloß die Veranstaltung. —

Altmark

Kreis Stendal.

Stendal. Im Mittelpunkt der letzten Versammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold stand der diesjährige Verfassungstag. Die letztjährigen Veranstaltungen, die eine immer stärkere Anteilnahme der Bevölkerung bekundeten, sollte Beweis genug sein für die berechtigte Forderung, den Verfassungstag zu einem Volksfeiertag zu gestalten. Der eigentliche Verfassungstag ist der Montag (11. August). Am Sonnabend, dem 9. August, wird ein Fackelzug den Verfassungstag einleiten. Sonntagvormittag ist eine Zusammenkunft im Gewerkschaftshaus. Nachmittags spielt sich dann in den Räumen der „Petersburg" ein wahres Volksfest ab. Jung und alt wird hier Gelegenheit geboten, sich in bester Harmonie und Fröhlichkeit zu tummeln. Als besondere Ueberraschung wird ein Feuerwerk abgebrannt. Den Tag beschließt ein Ball. Für den Nachmittag ist ein Eintrittsgeld in geringer Höhe vorgesehen. Tanz muß besonders bezahlt werden. Schon jetzt gilt es, die Stendaler Bevölkerung zum regen Besuch aufzufordern. Zur Severing-Versammlung wurde Stellung genommen. Das Reichsbanner übernimmt den Saalschutz. Einige demnächst stattfindende Veranstaltungen brachte der Vorsitzende, Kamerad Reinecke, zur Kenntnis der Versammlung. Auf Beschluß der Kreiskonferenz, und um wirklich eine machtvolle republikanische Kundgebung in der Altmark gestalten zu können, soll in jedem Jahre ein Vierer-Kreistreffen stattfinden. In diesem Jahre ist die Gardeleger Gruppe der Veranstalter. Das Treffen ist für den 23. und 24. August vorgesehen. Mit einer starken Teilnehmerzahl wird gerechnet. Zum Schluß der Versammlung kamen organisatorische Dinge zur Sprache. Die Propaganda muß wieder mehr in den Vordergrund treten. Besonders ist der Hebel auf dem platten Lande anzusetzen. Dazu dienen am besten Sternmärsche oder Fahrten der Radfahrerabteilungen. —

Wahrburg. Am Sonntag, dem 13. Juli, beging unser Ortsverein im Lokal Herms sein Sommerfest, das durch das

Inserate aus Anhalt und dem Kreis Calbe

Köthen

Der **Volkswille** 3913
Das BLATT der Republikaner muß von jedem gelesen werden.
Bücher kauft der Republikaner nur in der Buchhandl
VOLKSWILLE, Köthen, Markt 1

Kaufhaus **Moser** Köthen 3908
Billigste Bezugsquelle für
Manufaktur- u. Modewaren

Staßfurt

Kaufhaus G. & M. Crohn 3906
Haus der billigen Preise
Kleiderstoffe, sämtliche Ausstattungsartikel
Fertige Betten, Bettfedern

Verlangt Staßfurter 3905 **Bockwurst** von Eduard Stephan

Besuchen Sie die 3907 **Staßfurter Lichtspiele**

Bernburg

Mech. Wäsche- und Schürzenfabrik **Sally Lewy** Bernburg 3897

Spezialhaus Adolf Pich & Co., Bernburg 3898
empfiehlt allen Reichsbannerkameraden
Herrenkonfektion u. Schuhwaren

Eugen Madelong 3899
Lindenstr. 5 / Tel. 3093
Das Haus für Herren- u. Knab.-Moden
Berufskleidung, Hüte und Mützen

Uhren u. Goldwaren
Reparatur-Werkstatt
H. Hachfeld
Lindenstr. 26, Saalplatz 15

Die 3912 **„Volkswacht"**
das Blatt der Republikaner
muß von jedem Republikaner gelesen werden
Bücher kauft der Republikaner nur in der Volkswacht-Buchhandlung

Warenhaus Willy Cohn 3896
billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel

Roßlau

Manufaktur-, Modewaren
Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Sport-Bekleidung
Arbeiter-Berufskleidung
M. Hart Roßlau 3895

Coswig

Volkshaus Coswig 389:
Verkehrslokal des Reichsbanners

Otto Olle
Feldweg 4 / Tel. 76
Möbelwerkstätte 3893
Bautischlerei, Möbellager
Büroeinrichtungen

Wilhelm Hillebrandt 3894
Kohlenhandlung
Wittenberger Str. 29
Lieferung sämtlicher Brennmaterialien
Jede Menge billigst

Güsten

Kaufhaus **Salli Neumann** Güsten-Anh.

WILHELM STARKE 3904
Tischlermeister
MÖBELHALLE GÜSTEN-ANHALT
Größtes Lager in Möbeln aller Art

Calbe

Rest. Gustav Heinze 3915
Verkehrslokal des Reichsbanners u. der fr. Gewerkschaften
Arnstedtstr. 79 – Tel. 582

Wörlitz

Hotel Grüner Baum 3909
Gebr. Käsebier. — Tel. 8
Seit 1828 im Besitz der Familie. Am See und Park gelegen. 10 Minuten vom Bahnhof. Großer Garten. Autogarage. Autoplatz. Großer Saal

Die charakteristischen Merkmale der
Konsumvereine
sind ihre
preisregulierende Tätigkeit
techn. vollkommenen Eigenproduktionsbetriebe
vorbildlichen Lohn- und Arbeitsverhältnisse

Diese sind die Ursache ihrer glänzenden Entwicklung und des sich ständig vergrößernden Mitgliederkreises.

Es laden zum Erwerb der Mitgliedschaft ein die

Konsumvereine der anhaltischen Einkaufsvereinigung:
Konsumverein für Aken und Umg., e. G. m. b. H., Konsum- und Spargenossenschaft für Bernburg u. Umg.
Konsumverein für Coswig und Umg., e. G. m. b. H., Konsumverein für Dessau und Umg., e. G. m. b. H.
Konsumverein für Köthen und Umg., e. G. m. b. H., Konsumverein für Zerbst und Umg., e. G. m. b. H.

Dessau

Das **Volksblatt für Anhalt** und der **Volksfreund in Zerbst**
darf in keiner Familie fehlen
3890 Der Republikaner kauft Bücher und Schulartikel nur in den
Volksblatt-Buchhandlungen in Dessau, Zerbst, Roßlau, Coswig und Jeßnitz

Musikhaus Olberg 3889
Dessau, Rathausstraße 1
Pianos Flügel Grammophone - Platten
Musikinstrumente aller Art
Nur beste Fabrikate – Zahlungserleichterung

Brauerei Leopold, Fritz Mitsching 3887
Wasserwerkstraße 24a
Karamelbier, Weißbier
Limonaden, Selters

Tivoli-Säle 3911
G. m. b. H.
Dessau, Telephon 2868
Verkehrslokal des Reichsbanners und der Gewerkschaften
Kameraden, besucht euer Tivoli!

Gaststätte „Törtener Schweiz" 3888
Inhaber: P. Wenzlau – Telephon 3453
Verkehrslokal des Reichsbanners, Sportabteilung

Dessau Wallstr. 40/41 — **Anzug und Mantel von Weiss** — Dessau Wallstr 40/41

3885 **auch Gardinen nur von Lorchardt**

schöne Wetter begünstigt wurde. Im Garten war den Kindern Gelegenheit zu Spiel und Tanz geboten. Von Stendal rückten die Kameraden mit ihren Angehörigen unter Vorantritt einer flotten Marschmusik heran und nahmen am Feste regen Anteil. Kamerad Jäger (Magdeburg) hielt eine kurze Ansprache. Kampf und Feierstunde müssen einander abwechseln. Der Redner gedachte auch der vielen Opfer bei der Grubenkatastrophe in Neurode. Zu Ehren dieser Toten, unter denen sich auch Reichsbannerkameraden befinden, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Das Gartenfest nahm einen würdigen Verlauf und schloß mit einem Ball ab. —

Kreis Gardelegen-Salzwedel.

Salzwedel. In der letzten Versammlung des Reichsbanners wurde die Verfassungsfeier besprochen. Ganz selbstverständlich haben sich alle Reichsbannerkameraden an der behördlichen Verfassungsfeier zu beteiligen. Wie wir hören, soll dort ein Republikaner von Ruf und Namen sprechen. Auch werden einige Gesangsstücke zum Vortrag kommen. Nach der behördlichen Verfassungsfeier wird das Spielerkorps auf mehreren öffentlichen Plätzen der Stadt Platzkonzerte geben. Anschließend daran wird sich das ganze Reichsbanner zu einem Fackelzug durch die Stadt in Bewegung setzen, der auf dem Paradeplatz endet, wo dann die Festansprache gehalten wird. —

Kreis Gardelegen.

Gardelegen. Das Kreistreffen des Reichsbanners wird vorbereitet. Die Versammlung des Reichsbanners war gut besucht. Gilt es doch, die Vorbereitungen zu dem am 23. und 24. August stattfindenden Kreistreffen zu leisten. Kamerad Rößler gab das vom Vorstand und Kommission ausgearbeitete Programm bekannt. Danach ist vorgesehen, das Fest am Sonnabend mit einem Zapfenstreich zu eröffnen. Hierauf soll auf der Tivoliwiese eine „Republikanische Feierstunde" stattfinden. Sämtliche Kulturorganisationen wirken mit. Beabsichtigt ist, zum Schluß ein Feuerwerk abzubrennen. Am Sonntag wird das übliche Wecken stattfinden. Der Empfang der Kameraden und Anweisung in die Standquartiere wird für einen Teil der Kameraden den Vormittag ausfüllen. Ab 9.30 Uhr werden auf der Tivoliwiese Handballspiele ausgetragen. Nachmittags wird dann der eigentliche Festakt stattfinden, dem sich dann ein Umzug durch die Straßen der Stadt anschließt. Auch Konzert- und Tanzunterhaltungen sind vorgesehen. Für die Jugend und Schutzsportler wird eine Stafette rund um die Stadt gelaufen. Für die einzelnen Kommissionen wurden die Kameraden gewählt. Der Obmann der Ausschmückungskommission ist Kamerad Otto Sondermann. Für die Empfangskommission wurde Kamerad Westphal benannt. Für die Quartierkommission wurde Kamerad Frommhold bestimmt, während man selbstverständlicherweise den erprobten Kassierer Kameraden Tolle noch einige Kameraden zur Seite stellte. Ein jeder muß mithelfen, wenn das Fest gelingen soll. Bei Beschaffung von Quartieren wolle man nicht engherzig sein. Ein einfacher Schlafplatz genügt und mit dem einfachsten Essen wird der Reichsbannerkamerad zufrieden sein. Gardelegen wird seine berühmte Gastfreundschaft wieder einmal beweisen, trotz der Schwere der Zeit. Von der Versammlung wurde Klage geführt, daß anscheinend die Polizei in Gardelegen die Verfügung des preußischen Innenministers, betreffend Uniformverbot, nicht genügend beachtet, sonst könnte es nicht möglich sein, daß die Nazis mit ihren Abzeichen und Uniformen noch in der Stadt umherlaufen. Der Vorstand wurde beauftragt, eine entsprechende Beschwerde an den Magistrat gelangen zu lassen. Ebenso soll auch der Landrat entsprechend aufmerksam gemacht werden, damit auch die Landjagereibeamten entsprechende Anweisungen bekommen. Kamerad Rößler gedachte dann der Rheinlandbefreiung. Mit einem Hoch auf das befreite Rheinland und die deutsche Republik wurde die Versammlung geschlossen. —

Lindstedt. In dem neu eingerichteten Versammlungsraum bei Becker hielt die Ortsgruppe des Reichsbanners am Sonntag ihre Versammlung ab. Kreisleiter Kamerad Rößler war anwesend. Als wichtigster Punkt wurde das Kreistreffen in Gardelegen behandelt. Alle Kameraden erklärten sich zur Teilnahme bereit, nachdem Kamerad Rößler das Programm erläutert hatte. Einige wollen schon am Sonnabend fahren. Leider war die Jugend zu einem Spiele verpflichtet, so daß nicht festgestellt werden konnte, ob von hier auch Handballspieler oder Läufer in Frage kommen. Kamerad Rößler wies noch auf das Treiben der Nazis hin. Diese Feinde der Republik scharf zu beobachten, sei unsre Hauptaufgabe. Aus der Versammlung wurden noch verschiedene Fragen gestellt, die zufriedenstellend beantwortet wurden. Wie allerorts macht sich auch auf dem Lande die Sorge um die Ausgestaltung der Sozialversicherung bemerkbar. Alle Kameraden waren aber der festen Ueberzeugung, daß die Parteien, die für uns in Frage kommen, uns nicht im Stiche lassen werden. Dazu sind aber, wie der Vorsitzende, Kamerad Brandt, betonte, fester Zusammenschluß und kameradschaftliches Zusammenarbeiten nötig. —

Anhalt

Kreis Dessau.

Dessau. Das Reichsbanner hielt unter starker Beteiligung, in Anwesenheit zahlreicher Delegationen aus auswärtigen Gruppen, im „Tivoli" sein diesjähriges Sommerfest ab. Der schöne Garten war schon am frühen Nachmittag stark besetzt und ebenso lebhaft war das Treiben, das sich auf dem „Tivoli"-Turnplatz abspielte. Dort waren für die Kinder allerlei Belustigungen und Unterhaltungsspiele bereit und auch die Reichsbannersportler und -sportlerinnen benutzten die Gelegenheit zu fröhlichem Tun. Für alle Kinder lag außerdem ein kleines süßes Geschenk bereit, um das es selbstverständlich ein lustiges Drängeln gab. Im Garten teilten sich der Volkschor Dessau und das Dessauer Konzertorchester in die Unterhaltung der Gäste. Prächtige Weisen ließen die Sänger unter der Leitung ihres Dirigenten Reichel erschallen, so wurden sie denn auch bei jedem neuen Auftreten wieder mit Beifall begrüßt. Daß vom Dessauer Konzertorchester unter der Leitung seines Dirigenten Fuchs ein gutes Konzert geliefert wurde, braucht nicht besonders betont zu werden. An sonstiger Unterhaltung gab es ein Preiskegeln und eine Verlosung, bei der es schöne Dinge zu gewinnen gab, vorausgesetzt, daß man das richtige Los erfaßte. Die Festrede hielt nach der Begrüßung durch Kameraden Arzberger Kamerad Petzon (Magdeburg). Er stellte in den Vordergrund seiner Rede das Dichterwort Karl Brögers: Volk: hab acht! Wenn er dieses Wort in einer Stunde, die der Freude und der Selbstbesinnung gewidmet sein solle, ausspreche, so darum, weil mehr denn je das soziale Recht und die politische Freiheit der Werktätigen bedroht seien. Ja, sogar das Leben derer, die es wagen, sich für die Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold einzusetzen, ist nicht mehr sicher. Der Redner erinnerte an den in diesen Tagen zu Ende gegangenen Prozeß in Schweidnitz, bei dem es das republikanische Deutschland erleben mußte, daß ein republikanischer Landgerichtsdirektor die Feinde der Republik freigesprochen hat, nachdem sie ihm während der ganzen Dauer des Prozesses auf der Nase herumtanzten. Nicht diejenigen waren an den blutigen Vorfällen in Waldenburg schuld, die kamen, um eine Versammlung zu sprengen, sondern das Reichsbanner, das den Saalschutz stellte. Dieses Urteil „im Namen des Volkes" ist ein Urteil gegen das Volk gewesen, das sich den Staat und seine Rechtssicherheit geschaffen hat. Redner ging dann auf das in Preußen bestehende Uniformverbot für die Nazis ein und gab seiner Verwunderung Ausdruck, daß Anhalt seinem Beispiel noch nicht gefolgt sei. Der Erlaß des preußischen Staatsministeriums, daß Beamte nicht mehr der Hitlerpartei angehören dürfen, sei mit Worten Hitlers selbst zu rechtfertigen: Eine Einrichtung, die nicht mehr willens ist, sich selbst zu schützen, gibt sich selber auf. Es sei die Tragödie der Republik, daß ihre Edelsten und Besten beiseitestehen müssen, während sich ihre Feinde überall in Beamtenstellungen breitmachen. Es sei nicht richtig, die Nationalsozialisten nur als Zeiterscheinung zu betrachten, denn mit denselben Motiven begründe man es, daß die Arbeiterschaft aus wirtschaftlicher Not nicht mehr den nötigen Elan für ihre Kämpfe aufbringe. Die Untätigkeit der Republikaner ist ein Ansporn der Gegner der Republik, die darin eine Schwäche sehen. Darum: Mann der Arbeit, schließ dich an an die Bataillone der Freiheitskämpfer! Erst in später Stunde fand das festliche Zusammensein ein Ende. —

Harz

Kreis Halberstadt.

Halberstadt. Schutzsportabteilung. An dem am Sonntag, dem 13. Juli, stattgefundenen Reichsarbeitersporttag nahmen die Kameraden vom Schutzsport zahlreich und mit Erfolg teil. Besonders bei den leichtathletischen Wettkämpfen zeigten sie ihr Können. In allen drei Altersklassen konnten sie die ersten Plätze belegen. In der ersten Klasse Franz Fischer, in der B-Klasse Wilhelm Rüdiger und in der Jugendklasse Otto Klütz. Das ist ein sehr erfreuliches Zeichen für die gute Entwicklung der Schutzsportabteilung. Ebenso konnte das Handballspiel gegen den alten Bezirksmeister Thale mit 7 : 3 für die Schutzsportler gewonnen werden. Nun aber heißt es weiter so arbeiten. An alle ältern Kameraden richten wir daher die Bitte, ihre Söhne zu uns zu schicken. Das muß eigentlich Pflicht eines jeden Reichsbannerkameraden sein. Jeden Montag in der Woche ist Traning- und Spielabend auf dem Anger, jeden Mittwoch in der Turnhalle, Bleichstraße, außerdem jeden Donnerstag Spielersitzung der Handballer im Heim Bakenstraße bei O. Bollmann. Deshalb ergeht an alle uns noch Fernstehenden der Ruf: „Kommt zu uns, werdet Mitglied der Schutzsportabteilung im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold!" —

Kreis Aschersleben-Quedlinburg.

Aschersleben. Die Ortsgruppe Aschersleben des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hielt ihre Monatsversammlung ab, die sich auch diesmal wieder eines sehr guten Besuchs erfreute. Da Kamerad Helft durch Fortzug von Aschersleben sein Amt als 2. Vorsitzender der Ortsgruppe niedergelegt hat, machten sich einige Neuwahlen notwendig. Als 2. Vorsitzender wurde neugewählt Kamerad Dr. Friedrich und als Schriftführer Kamerad Bauer.

Ueber das geplante Sommernachtsfest berichtete der Vorsitzende, Kamerad Ellermann. Das Fest soll am 26. Juli in sämtlichen Räumen des „Neuen Kaffeegartens" stattfinden. Die Festrede hält der Gauführer, Kamerad Ernst Wille (Magdeburg). Der Garten wird festlich geschmückt und illuminiert. Von 20 Uhr Schallplattenkonzert der Buchhandlung Volksstimme, ab 22 Uhr Festball im Saal. Eine Tombola und ein Preisschießen werden durchgeführt. An alle Mitglieder ergeht schon jetzt der Ruf, für das Fest des Reichsbanners zu werben. Dem Vorstand wurden zur Unterstützung und Ausgestaltung des Festes folgende Kameraden zugesellt: Hecker, Pressel, Probst, Sonneberg und Gallé. In der Diskussion sprachen die Kameraden Pressel, Zage, Dietrich, Greiner, Höbbel und Löffler.

Ueber die Umgestaltung der Hundertschaften berichtete Kamerad Winter. Es ist eine aktive Hundertschaft von durchweg jungen Kameraden gebildet worden, die zu allen Anlässen und zu jeder Zeit zur Verfügung steht. Meldungen für die aktive Hundertschaft werden von den Hundertschaftführern noch entgegengenommen.

Unter Punkt „Verschiedenes" wurde kritisiert, daß die Beamtenschule in Aschersleben eine recht kleine Reichsfahne am 1. Juli gezeigt hat. Das Reichsbanner erwartet, daß an den Festtagen der Republik die schwarzrotgoldene Reichsflagge an bevorzugter Stelle auf allen öffentlichen Gebäuden gezeigt wird.

Zum Schlusse ging Kamerad Ellermann noch auf den Abzug der fremden Besatzungsmächte von den Rheinufern ein. Das Reichsbanner feiert die Befreiung des Rheins gemeinsam mit der Verfassungsfeier am 11. August. —

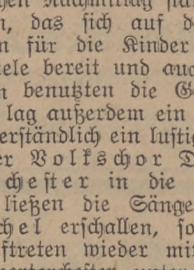
Inserate aus dem Harz-Bezirk

Halberstadt

Das größte Kaufhaus für Damenbekleidung im Nordharzbezirk
P. Reichenbach
Mäntel- und Kleider, Kleider- und Seidenstoffe, Teppiche, Gardinen, Baumwollwaren 3814

Vollmanns Restaurant
Bakenstraße 63 3910
Gründungs- und Standlokal des Reichsbanners sowie Parteilokal der SPD.
ff. Biere aus der Harzer Brauerei

Halberstädter Tageblatt
Das Blatt der werktätigen Bevölkerung für Halberstadt, Oschersleben, Quedlinburg, Thale 3810
Für Wernigerode Harzer Volksstimme



Herren-, Sport- und Knaben-Kleidung 3813
unerreicht in Qualität, Sitz Preis u. Riesenauswahl bei
Ohrdorff Seydl.-, Ecke Sedanstr.
10facher Umsatz seit 1914

Warenhaus 3809
Willy Cohn
Billigste Bezugsquelle für sämtliche Bedarfsartikel

Musikinstrumente Sprechapparate Platten 3807
Hugo Meinel
Martiniplan 5 (zwischen Fischmarkt und Hoher Weg)

Bekleidungshaus 3805
Karl Spindel & Co.
Halberstadt-Aschersleben

Albert Kober
Hoher Weg 26 3806
Schuhwaren aller Art für jeden Beruf, jeden Zweck in jeder Preislage.

Reichsbannerkameraden, fördert die Eigenproduktion
Konsum- und Spargenossenschaft Halberstadt u. Umg.
Eigene Bäckerei Eigene Schlachterei

Lichtschauspielhaus Spiegelstraße 7/8 ● **Kammer-Lichtspiele** Quedlinburger Str. 7/8
Tägliche Vorführung der neuesten Erzeugnisse der Filmkunst bei erstklassiger Musikbegleitung

Gewerkschaftshaus Halberstadt 3811
Gustav Bollmann
Gerberstraße 15
Anerkannt vorzügliche Küche. Preiswerte Fremdenzimmer. Harzer-Bier-Ausschank

Molkenmühle
Inh. Wilhelm Kröckel
Telephon 1742
Beliebtes Ausflugslokal für Familien u. Vereine

RADIO
nur bei 3815
FRITZ HORMES
Harsleber Straße 9

Aschersleben

Sie kaufen gut und billig 3902
im führenden Kaufhaus
Conitzer

Moritz Bey Hinter dem Turm 1, gegenüb. d. Breiten Str.
Herren- und Knabenkleidung
Reichsbanneranzüge stets vorrätig 3901

K.V.A. **Konsum-Verein Aschersleben u. Umges.** E. G. m. b. H.
13600 Mitgl. 46 Verteilungsstellen. 5¼ Mill. Mk. Umsatz
Bäckerei — Fleischerei
Beitrittserklärungen werden in sämtlich. Verteilungsstellen und im Kontor entgegengenommen

Oschersleben

Stadtpark Hornhäuser Straße
Verkehrslokal des Reichsbanners

Wernigerode a. H.

Die stärksten Sohlen aus bestem Kernleder liefert ihnen
Besohlanstalt und Lederhandlung 3818
Herm. Matthias
Burgstraße 30

Konsum- u. Spargenossenschaft Wernigerode u. Umg.
Tabake, Zigarren, Zigaretten
sowie alle Lebensmittel, Web- und Schuhwaren, alle Hausstandsartikel
Republikaner, kauft im Konsumverein!

Schuhhaus Reinhardt
Schuhwaren aller Art für jeden Beruf jeden Zweck, in jeder Preislage.
Reparatur-Werkstatt

Thale

Kauft im
Warenhaus Thale
Ludwig Dessauer
Thale (Harz) 3814

Steinbachtal
Inh. Herm. Felsch. Großer Saal und schattiger Garten. Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften und der SPD. 3825

Hotel und Restaurant **„Zum Harz"**
Besitzer Heinrich Schinkel 3823
Verkehrslokal des Reichsbanners

Kameraden, kauft bei den Inserenten!

Quedlinburg

Kamerad bist du schon Mitglied?
Wir haben in allen Orten unseres Bezirks Verteilungsstellen und eine eigene Dampfbäckerei.
Du bist zu jeder Zeit willkommen.
Konsum- und Spargenossenschaft für Quedlinburg u. Umg. 3822
eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

Max Levi Nachf.
Kaufhaus Steinbrücke 3820

Gewerkschaftshaus
Klopstockweg 46/48. Telephon 192. Verkehrslokal aller Reichsbannerkameraden. 3821

Harzgerode

Volksheim 3829/31
Tel. 166. Bergstadt 1. Verkehrslokal der freien Gewerkschaften u. d. Reichsbanners — Fremdenzimmer — Ausschank d. beliebt. Engelhardt-Biere

Paul Krause
Rind- und Schweineschlachterei
feine Fleisch- u. Wurstwaren
9-Pfund-Postpaket-Versand nach außerhalb 3827

Willy Groß
Unterstraße 24
Schweineschlachterei
ff. Aufschnitt, Fleisch u. Wurstwaren 3830
in bekannter Güte

Gebr. Krieg
Lindenstraße 3832
Brot- und Feinbäckerei, täglich frische Backwaren

W. Rockmann
Ehrenberg 2 3828
Rind- und Schweineschlachterei, ff. Fleisch- und Wurstwaren

Gernrode

Kameraden, werbt für die Bundeszeitung!

Arbeiterbekleidung und **Manufakturwaren**
H. Platte 3826